

Bericht über die 106. ordentliche Generalversammlung der Schweizerischen Geologischen Gesellschaft in Genf : 3.-6. Oktober 1990

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Eclogae Geologicae Helvetiae**

Band (Jahr): **84 (1991)**

Heft 1

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-166771>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bericht über die 106. ordentliche Generalversammlung der Schweizerischen Geologischen Gesellschaft in Genf

3.–6. Oktober 1990

A. Bericht des Vorstandes für das Jahr 1989/90

Bericht des Präsidenten

Im Berichtsjahr hat der Vorstand drei Sitzungen abgehalten, am 9. Februar, am 18. Mai und am 4. Oktober 1990. Haupttraktandum war jeweils die Vorbereitung der kommenden Jahresversammlungen 1990 (Genève), 1991 (Chur) und 1992 (Basel).

Für die Jahresversammlung 1990 organisierten Walter Wildi und seine Mitarbeiter ein eintägiges Symposium «Géologie de l'avant-pays alpin du Mont Blanc au Jura» und Daniel Bernoulli ein halbtägiges Symposium «De l'arc des Alpes occidentales à la tectonique de l'Asie: Commémoration du cinquantième de la mort d'Emile Argand». Zwei halbe Tage waren wiederum freien Themen und Posters gewidmet. Alle Veranstaltungen waren sehr gut besucht und stiessen auf reges Interesse. Die Vorträge in Genf wurden von zwei eintägigen Exkursionen (A. La terminaison occidentale de la première chaîne du Jura: rampe latérale et complications; B. Déglaciation du bassin genevois à la fin du Würmien) vor und einer (D. Sédimentologie du récif de St. Germain de Joux) nach der Tagung eingerahmt. Die Exkursionen wurden zum Teil in Zusammenarbeit mit S-QUAT (B) und SWISS SED (D) durchgeführt. Eine weitere vorgesehene Exkursion (C. Du bassin genevois aux massifs externes) musste wegen mangelnder Beteiligung abgesagt werden. Die eingeladenen Vorträge zum Argand-Symposium sowie die Exkursionsberichte werden in den *Eclogae* publiziert. Der Vorstand möchte an dieser Stelle besonders Walter Wildi und seinen Mitarbeitern für die Organisation des Symposiums über die Geologie des Alpenvorlandes, den Referenten der beiden Symposien und den Organisatoren der Exkursionen danken. Unser Dank geht auch an die Autoren der Beiträge zu den freien Themen, denen wir, wie in Fribourg angeregt, auch in Zukunft genügend Raum geben wollen. Die für 1989 vorgesehene Exkursion «La zone Sion-Courmayeur en Haut-Valais et comparaison avec les flyschs valaisans dans les Alpes occidentales», die wegen des frühen Wintereinbruchs abgesagt werden musste, konnte dieses Jahr durchgeführt werden (s. ACKERMANN et al., dieses Heft).

Das Jahresthema der SANW 1991 in Chur ist «Alpine Forschung in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft», der Titel des Hauptsymposiums «Wie stabil ist der alpine Lebensraum?» und derjenige des Forums: «Welche Bedeutung hat die alpine Forschung für das Berggebiet?». In diesem Zusammenhang möchten wir in Chur, gemeinsam mit den Gruppen der Hydrogeologen und der Ingenieurgeologen, einen Tag dem Thema «Alpenprobleme in der Ingenieurgeologie» widmen. Ein weiterer Tag soll freien Themen gewidmet sein. Das Schluss-symposium zum NFP 20 wird nicht, wie ursprünglich in den *Eclogae* 83/1 angekündigt, 1991 in Chur stattfinden, da das Pro-

gramm über diesen Zeitpunkt hinaus vom Bundesrat verlängert wurde. Vorgesehen sind zwei zweitägige Exkursionen, eine zu ingenieurgeologischen Themen im Raum Davos und eine struktureologische im Raum der Glarner Überschiebung unter der Leitung von Adrian Pfiffner.

Das Jahresthema der SANW-Jahresversammlung 1992 in Basel ist noch nicht genauer bestimmt, wird aber ein biologisches sein.

Unsere Gesellschaft ist auch dabei, sich gegen aussen zu öffnen. Im Dezember 1988 hatten wir zusammen mit der Société Géologique de France und der Società Geologica Italiana in Paris eine Tagung "Deep Structure of the Alps" durchgeführt, an der vor allem die Resultate der reflexions-seismischen Alpentransversalen ECORS-CROP und NFP 20 präsentiert wurden. Die Ergebnisse dieses Meetings werden von den drei Gesellschaften in einem gemeinsamen Band publiziert, der nächstens – als Mémoire 1 unserer Gesellschaft, Memoire 156 der Société Géologique de France bzw. Volume Speciale 1 der Società Geologica Italiana – erscheinen wird. Peter Heitzmann hat gemeinsam mit François Roure und Riccardo Polino die Herausgabe dieses Bandes besorgt. Peter Heitzmann wird nächstes Jahr auch eine der Exkursionen des Kongresses der «Association des Sociétés Géologiques Européennes» längs der Traversen des NFP 20 durch die Zentral- und Südalpen organisieren. Unsere Gesellschaft wird damit würdig an diesem Kongress vertreten sein. Wir möchten auch die lockeren Bande zur Gruppe der Sedimentologen (SWISS-SED) und der Tektoniker festigen: Ein erster Schritt in diese Richtung war die Exkursion vom 6. Oktober ins Riff von St. Germain de Joux, ein zweiter wird die struktureologische Exkursion mit Adrian Pfiffner nächstes Jahr sein. Die Präsenz von André Strasser und Martin Burkhard im Vorstand wird diese Verbindungen garantieren.

Für das Info unserer Gesellschaft, das eine sehr nützliche, aber überaus teure Institution war, haben wir eine andere Lösung gefunden. Die Schweizerische Geologische Kommission wird in Absprache mit den verschiedenen erdwissenschaftlichen Gesellschaften und Instituten das Info übernehmen, professionell aufmachen und zentralisiert vertreiben.

Aus dem Vorstand treten auf Ende dieses Jahres unser ehemaliger Präsident Albert Matter, Aurèle Parriaux und Peter Homewood zurück. Albert Matter hat von 1986 bis 1988 unsere Gesellschaft initiativ und kompetent geführt und hat während des letzten Jahres den neuen Vorstand tatkräftig unterstützt; seine Erfahrung war für uns eine unschätzbare Hilfe. Aurèle Parriaux und Peter Homewood waren aktive Beisitzer des Vorstandes und haben auf ihre persönliche Weise sehr zu unserer Arbeit beigetragen. Aurèle Parriaux hat die Beziehungen zu den Hydro- und Ingenieurgeologen aufrechterhalten und Peter Homewood mit manchem unkonventionellen Vorschlag uns andere mögliche Wege gewiesen. An der administrativen Sitzung der Gesellschaft wurden Georges Gorin (Genève), Peter Heitzmann (Bern) und Peter Jordan (Basel) als Beisitzer neu in den Vorstand gewählt. André Strasser (Vizepräsident), Peter Haldimann (Kassier) und Rudolf Schlatter wurden in ihren Ämtern für weitere drei Jahre bestätigt. Die Vertretung der Gesellschaft im Senat der SANW wird P. Heitzmann übernehmen. P. Haldimann wird unsere Gesellschaft in der Schweizerischen Geologischen Kommission vertreten. Francis Persoz ersetzt Steven Ayrton im Editorial Board der *Eclogae*. Allen, die zum Gedeihen der Gesellschaft beigetragen haben, möchte ich an dieser Stelle herzlich danken.

Mitgliederbewegung

Der Mitgliederbestand stieg im Verlauf des Jahres von 1026 auf 1034 Mitglieder.

*Eintritte***Persönliche Mitglieder (31 Pers.):**

SCHMOCKER Martin, Blankenburg	SCHAEPPI Hansjakob, Wil
RIEBEN Christian, La Neuveville	GERBER Christian, Pully
PASQUIER Jean-Bruno, Fribourg	BÖHM Christian, Chur
LARRAZ Christopher S., Morrens	MERZ Matthias, Scuol
SCIAU Jacques Louis, Millan	STÖSSEL Iwan Peter, Gipf-Oberfrick
ARNOLD Philippe, Köniz	MARTINOVITS Peter, Horgen
BÖHI Dieter, Seltisberg	STOCK Heiko Wilhelm, Gelnhausen/BRD
WEGMANN Matthias, Zürich	SENF Michael, Karben/BRD
ALLEMANN Renate, Bassecourt	ANSELMETTI Flavio, Zürich
MENEGATTI Alessio, Gordola	BOVAY Philippe, Morges
ZIEGLER Peter A., Binningen	HABLE Regina Franziska, Fribourg
GONZALES Ramon, Basel	KULLIN Marcel, Frenkendorf
HÄBERLE Jörg, Tifers	LEUENBERGER Markus, Murten
COMPAGNONI Davide, Poschiavo	TRIBOVILLARD Nicolas P., Genève
STEINER Hansuedi, Münchenbuchsee	STROHMENGER Christian, Bensheim/BRD
MEHDI Zaré, Narmak-Téhéran/Iran	

Unpersönliche Mitglieder (3 Institutionen):

Büchi & Müller AG, Benglen
 Geology Department, University, Bucarest/Rumänien
 Geological Survey, Kosice/CSFR

Austritte

Ausgetreten sind 18 persönliche und 2 unpersönliche Mitglieder.

Verstorbene Mitglieder

Im Berichtsjahr haben wir den Hinschied prominenter und langjähriger Mitglieder zu bedauern:

BÄCHTIGER Kurt, Zürich	GASSMANN Fritz, Zürich
BÜCHI Ulrich P., Forch	GLAESSNER Martin, Adelaide
GANZ Willy, Zürich	STAUFFER Hans, Palo Alto/USA

Mitgliederbestand

Mitglieder	Bestand 1.10.1989	Eintritte	Austritte	Todesfälle	Zuwachs	Bestand 1.9.1990
Persönliche						
CH+Ausland	914	31	18	6	7	921
Unpersönliche						
CH+Ausland	112	3	2	–	1	113
Total	1026	34	20	6	8	1034

Jubiläum: 50 Jahre Mitgliedschaft

Eintritt 1940: BOLLI Hans, Zürich

TANNER Hans, Horgen

Zürich, im November 1990

Der Präsident: DANIEL BERNOULLI

Bericht des Redaktors

Im Jahr 1989 erschien der Band Nr. 82 der *Eclogae* wie üblich in drei Heften. Mit 1062 Seiten liegt der Gesamtumfang eher etwas hoch. Im dritten Heft findet sich der von Dr. R. Schlatter (Schaffhausen) redigierte Jahresbericht der Schweizerischen Paläontologischen Gesellschaft mit 6 Beiträgen. Während 1988 die sprachliche Verteilung recht ausgeglichen war, dominieren 1989 klar die englischsprachigen Artikel (25). 12 Artikel erschienen in französischer, 7 in deutscher Sprache.

Der Erlös aus dem Verkauf der *Eclogae* im Buchhandel beläuft sich auf Fr. 77 861.10 und liegt damit etwas unter den Ergebnissen der Vorjahre.

Der Redaktor dankt den Mitgliedern des Editorial Board für ihre Arbeit sowie allen Kollegen des In- und Auslandes, welche sich Zeit und Mühe nahmen, eingereichte Manuskripte innert nützlicher Frist zu begutachten.

Aus dem Editorial Board ist Prof. St. Ayrton ausgetreten. Für die gute Zusammenarbeit möchte ich ihm bestens danken. Neu ins Editorial Board wurde Prof. F. Persoz gewählt.

Mein Dank geht auch an die Verantwortlichen des Birkhäuser Verlags und der Druckerei Kreis AG für die sorgfältige Drucklegung und die angenehme Zusammenarbeit.

1989 ist auch ein neuer Index der Arbeiten der *Eclogae*-Bände 71–80 erschienen. Wir danken Herrn Prof. Dr. A. Matter und seinen MitarbeiterInnen für die grosse Arbeit.

Erstellungskosten der *Eclogae* (Vol. 82, 1989)

	Heft 82/1	Heft 82/2	Heft 82/3
Total Erstellungskosten	Fr. 85 896.70	Fr. 73 445.20	Fr. 74 839.—
Druckkostenbeiträge	Fr. 6 444.—	Fr. 7 796.—	Fr. 24 709.—
Kosten zulasten SGG	<u>Fr. 79 452.70</u>	<u>Fr. 65 649.20</u>	<u>Fr. 50 130.—</u>

Baden, den 1. Oktober 1990

Der Redaktor: H. FUNK

Rechnung 1989*I. Betriebsrechnung 1989*

<i>Ertrag</i>	Einnahmen	Ausgaben
	Fr.	Fr.
Allgemeine Einnahmen		
Mitgliederbeiträge	61 501.05	
Zinsen	10 152.60	
Rückerstattung Verrechnungssteuer	3 039.10	
Subvention von SANW	21 000.—	
Beitrag von SANW an Stipendien	3 000.—	
Verfall von Obligationen	50 000.—	
Mahngebühren	460.—	
Eclogae		
Verkaufserlös	87 654.—	
Autorenbeiträge	6 444.—	
Beitrag SPG	26 861.10	
Ertrag Einbinden	10 400.—	
 <i>Aufwand</i>		
Allgemeine Kosten		
Gehälter		9 700.—
Spesen für Sitzungen		1 522.25
Administration		979.80
Abonnemente		—.—
Drucksachen		9 897.—
Bank- und Postspesen		708.90
Verrechnungssteuer		3 533.55
Kauf von Obligationen		59 980.40
Beiträge, Stipendien		
Beitrag an SANW		3 724.—
Stipendien (Strassburg)		2 000.50
Beitrag an Gruppe Hydrogeologen		3 000.—
Eclogae		
Kosten für Druck und Einbinden 81/3, 82/1, 82/2		237 943.—
Versandkosten, Adressverwaltung		11 209.80
Lagergebühren		1 594.60
Summen	280 511.85	345 793.80
Ertrag unter Aufwand		280 511.85
Verlust		<u>65 281.95</u>

2. Bilanz am 31. Dezember 1989

<i>Aktiven</i>		Fr.
Kasse		4.40
Postcheckkonto		21 489.98
Bank (Kontokorrent)		30 381.10
Obligationen		189 000.—
Guthaben Verrechnungssteuer 1989		3 533.55
Debitoren: nicht bezahlte Mitgliederbeiträge		4 200.—
ausstehende Zahlung SPG		8 661.10
		<u>257 270.13</u>
<i>Passiven</i>		Fr.
<i>Unantastbares Vermögen</i>		
Fonds Tobler	60 000.—	
Fonds Erb	10 000.—	
Fonds Blumenthal	50 000.—	
Legate/Lebensl. Mitglieder	<u>45 000.—</u>	165 000.—
Verfügbares Vermögen		<u>33 512.28</u>
Kreditoren: offene Rechnungen für Eclogae 82/2		72 445.20
für Lagergebühren		1 594.60
Rückstellung für Eclogae 82/3		50 000.—
Verlust gem. Betriebsrechnung 1989	65 281.95	
Total	<u>322 552.08</u>	<u>322 552.08</u>

Küsnacht, 1. Februar 1990

Der Kassier: P. HALDIMANN

3. Bericht der Rechnungsrevisoren

Wir haben die Buchführung überprüft. Rechnungen und Belege stimmen mit den Buchungen überein.

Die Buchhaltung ist sauber und korrekt geführt und wir empfehlen, dem Kassier unter Verdankung seines grossen Einsatzes Décharge zu erteilen.

Küsnacht, 1. Februar 1990

Die Revisoren:
H. ISCHI, W. WINKLER

B. 106. ordentliche Generalversammlung

Administrative Sitzung

4. Oktober 1990

Es sind 24 Personen anwesend.

1. *Vorlage des Jahresberichtes*

Es wird auf den vorgängigen «Bericht des Präsidenten» verwiesen.

Der Präsident dankt dem Redaktor, den Autoren und Reviewern der *Eclogae* sowie den Organisatoren der Symposien und Exkursionen. Speziell verdankt werden auch die Editoren von Symposien (A. Baud: Himalaya Symposium; P. Jordan, Th. Noack und St. Schmid: Laubscher-Volume). A. Baud anerkennt diese Verdankung, beschwert sich hingegen über einen eingeschriebenen Brief, in dem er von Redaktor und Präsident aufgefordert wurde, die versprochene Beitragssumme von Fr. 10 000.– zu bezahlen. Es handelt sich dabei um einen Druckkostenbeitrag des Schweizerischen Nationalfonds, der zwar zugesagt, aber immer noch nicht überwiesen worden ist. Der Präsident und der Redaktor entschuldigen sich für das Missverständnis.

2. *Bericht des Redaktors*

Es wird auf den vorgängigen «Bericht des Redaktors» verwiesen.

Die Verwendung von elektronischen Grundlagen für Texte und Figuren erweist sich schwieriger als ursprünglich angenommen. Verhandlungen mit der Druckerei sind im Gange, definitive Weisungen an die Autoren können aber noch nicht gegeben werden. Der Redaktor ist bereit, auf Anfrage Weisungen an interessierte Autoren zu geben. Eines der vielen Probleme ist z.B. die Verwendung von Kapitälchen für die Zitate (sie müssen vom Setzer separat behandelt werden, da nicht in allen Textverarbeitungssystemen Kapitälchen existieren). Eine Veränderung des Erscheinungsbildes der *Eclogae* könnte möglicherweise zu einer Kosteneinsparung beim Druck führen. Auch ein möglicher Druck im Ausland würde die Kosten senken. Es muss aber abgeklärt werden, ob die Akademie nichts dagegen hat (Subvention). Die Akademie sieht vor, «Druck auf Birkhäuser auszuüben», da mehrere Gesellschaften vor dem gleichen Problem der jährlichen Kostensteigerung bei Birkhäuser stehen. Eine Grundsatzdiskussion zwischen Präsident, Vizepräsident, Redaktor und Kassier soll Ende 1990 stattfinden.

H. Fischer stellt die Frage, ob nicht angesichts der variablen Dicke der Einzelbände der *Eclogae* auch deren Einzelverkaufspreis der Seitenzahl angepasst werden sollte. H. Funk antwortet, dass die Preispolitik von Birkhäuser gemacht wird und die SGG keinen Einfluss nehmen kann.

3. *Vorlage der Jahresrechnung*

P. Haldimann legt die Betriebsrechnung 1989 vor (siehe vorangehende Seiten). Die Rechnung weist einen Verlust von Fr. 65 281.95 auf. Allerdings ist dieser zum Teil nur ein scheinbarer Verlust, da z.B. für Fr. 9 980.40 Obligationen gekauft wurden. Angesichts der Finanzlage der Gesellschaft ist eine Erhöhung der Mitgliederbeiträge unum-

gänglich. Der Kassier wünscht ausserdem, dass die Autoren vermehrt um Autorenbeiträge gebeten werden.

J.P. Schaer möchte in Erinnerung rufen, dass die Zinsen des Fonds Blumenthal (siehe «Unantastbares Vermögen» der Abrechnung 31. Dezember 1989) dafür bestimmt sind, den Autoren die Publikation von qualitativ hochstehenden Figuren zu ermöglichen.

4. Die *Rechnungsrevisoren* empfehlen die Annahme der Abrechnung.

5. Der *Vorstand* wird einstimmig für das abgelaufene Geschäftsjahr *entlastet*.

Der Vorschlag des Kassiers, das Traktandum 7 vor 6 zu behandeln wird angenommen.

6. *Vorlage des Budgets*

Das vorgelegte Budget für 1991 weist trotz erhöhter Mitgliederbeiträge noch einen Verlust von Fr. 26 000.– auf.

Um eine weitere «Verschuldung» aufzuhalten schlägt M. Weidmann vor, die Seitenzahl der *Eclogae* so lange zu reduzieren bis wieder eine ausgeglichene Jahresrechnung vorliegt.

Das Budget 1991 wird einstimmig angenommen.

Der Präsident macht darauf aufmerksam, dass wiederum Fr. 3000.– für junge Wissenschaftler für Reisespesen nach Strasbourg (EUG VI) zur Verfügung stehen. Die Erfahrung zeigt, dass dieses Geld nicht aufgebraucht wird. Deshalb soll erstens mehr Werbung (vor allem bei den Jungen) gemacht werden, andererseits ist mit der Akademie abzuklären, ob das Geld nicht auch für die viel höheren Hotelspesen eingesetzt werden dürfte.

7. *Festsetzung des Jahresbeitrages: Vorschlag des Vorstandes*

	Mitglieder	Studenten	unpersönliche Mitglieder
<i>Eclogae</i> brochiert	Fr. 75.–	Fr. 50.–	Fr. 120.–
<i>Eclogae</i> gebunden	Fr. 100.–	Fr. 75.–	Fr. 150.–

Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

8. *Wahlen in den Vorstand*

Aus dem Vorstand treten auf Jahresende zurück: P. Homewood (Pau), A. Matter (Bern) und A. Parriaux (Lausanne). Der Präsident dankt diesen Mitgliedern für die geleisteten Dienste. Die drei vorgeschlagenen neuen Beisitzer: G. Gorin (Genève), P. Heitzmann (Bern) und P. Jordan (Basel) werden mit Akklamation gewählt. A. Strasser, P. Haldimann und R. Schlatter werden einstimmig im Vorstand bestätigt.

9. Die vorgeschlagene neue *Rechnungsrevisorin* Chantal Dupasquier wird einstimmig gewählt.

10. *Verschiedenes*

M. Weidmann schlägt vor, auch für die Paläontologen das Begutachtungsverfahren für wissenschaftliche Beiträge anzuwenden, welches bei den geologischen Arbeiten mit Erfolg angewendet wird. Insbesondere wünscht er auch eine engere Zusammenarbeit der beiden Redaktoren.

Neuchâtel, den 13. Dezember 1990

Der Sekretär: MARTIN BURKHARD

Wissenschaftliche Sitzung

3. Oktober 1990: Fachsymposium «Géologie de l'avant-pays alpin du Mont Blanc au Jura».

4. Oktober 1990: Symposium «De l'arc des Alpes occidentales à la tectonique de l'Asie: Commémoration du cinquantième de la mort d'Emile Argand».

Vorträge und Poster zu freien Themen.

5. Oktober 1990: Vorträge und Poster zu freien Themen.

